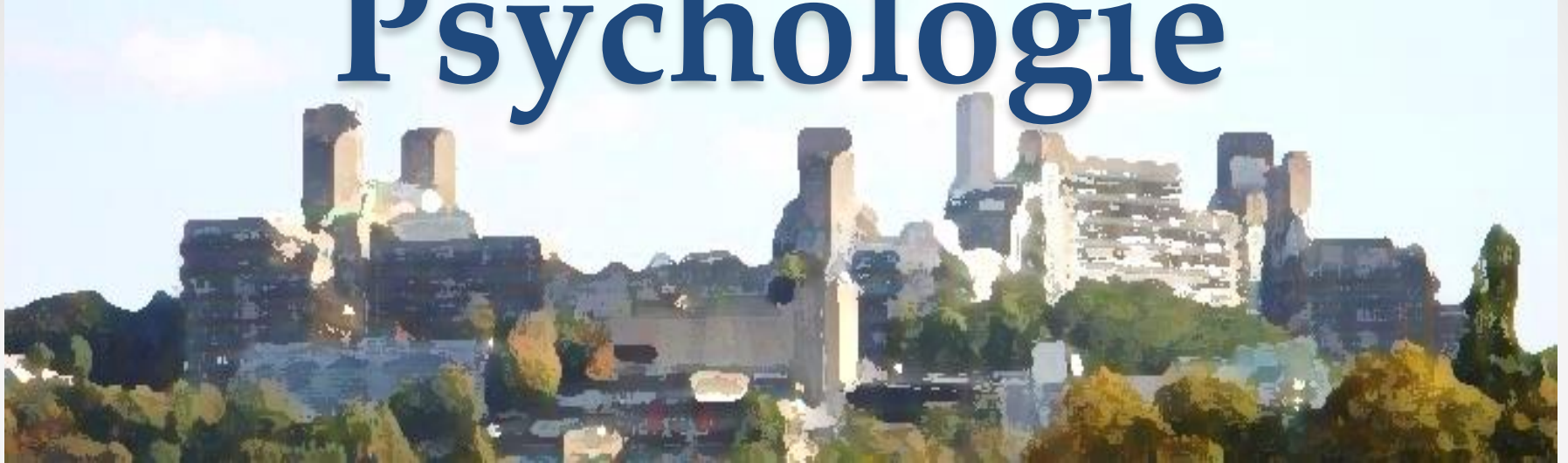




Psychologie



Schüler-Informationstage 2014
Di, 28.01.2014, HS 33, 14.30 – 16 Uhr

Dr. Sascha Schwarz

www.psychologie.uni-wuppertal.de/studium/

(u.a. Download dieser Präsentation (gekürzt) als pdf-Datei)





Überblick



- Was ist „Psychologie“?
- B.Sc.-Studiengang Psychologie an der BUW
- M.Sc.-Studiengang Psychologie an der BUW
- Fragen und Antworten



Ψ

Psychologie



... ist die Wissenschaft, die systematisch versucht, menschliches Erleben und Verhalten zu **beschreiben**, zu **erklären**, **vorherzusagen** und gegebenenfalls zu **modifizieren**.



Ψ

Psychologie



Beschreiben

Klaus ist sehr gut in Mathe und Deutsch

Erklären

Klaus ist so gut in Mathe und Deutsch, weil er intelligent ist

Vorhersagen

Weil Klaus intelligent ist, wird er mit einer hohen Wahrscheinlichkeit auch gut in Physik sein

Modifizieren

Thomas ist nicht so gut in Mathe und Physik und wird durch ein Lernprogramm gefördert



Ψ

Psychologie



... ist die Wissenschaft, die **systematisch** versucht, menschliches Erleben und Verhalten zu beschreiben, erklären, vorherzusagen und gegebenenfalls zu modifizieren.

Naturwissenschaftliche Methoden



Überblick



- Was ist „Psychologie“?
- B.Sc.-Studiengang Psychologie an der BUW
- M.Sc.-Studiengang Psychologie an der BUW
- Fragen und Antworten



Struktur des Studienganges

Kernbereiche

Grundlagen psychologischen Denkens und Arbeitens

Methodische Grundlagen der Psychologie

Psychische und biologische Basisprozesse

Intra- und Interpersonale Prozesse

Diagnostik, Beratung, Intervention und Evaluation

Nicht-psychologische Kompetenzfelder

Professionalisierung



B.Sc. Psychologie: Struktur

Se m	Beispielhafter Studienverlaufsplan und Kernbereiche des B. Sc. Psychologie									LP
1	0.1 Einführung in die Psychologie	0.2 Versuchs- personenstun- den	1.1 Deskriptive Statistik und Wahrscheinl.	2.4 Bio- psychologische Prozesse	2.1a Kognitive Prozesse I					27
2	1.2 Inferenzstatistik	1.3 Empirisch- psychologische Forschungs- methoden	2.2a Kognitive Pro- zesse II	2.3a Motivationale und Emotionale Pro- zesse	3.1 Soziale Kognition	3.4 Allgemeine und Differenzielle Entwicklungs- psychologie				31
3	1.3 Empirisch- psychologische Forschungs- methoden	1.4 Multivariate Verfahren	1.5 Grundlagen der psychologischen Diagnostik	2.3a Motivationale und Emotionale Pro- zesse	3.2 Soziale Interaktion	3.4 Allgemeine und Differenzielle Entwicklungs- psychologie				31
4			1.5 Grundlagen der psychologischen Diagnostik	5.1 – 5.20 (z.B. 5.1 Arbeits- medizin)	3.3 Soziale Pro- zesse oder 3.5 Entwicklungs- prozesse	3.6 Interindividuelle Unterschiede	6.1 Berufsbezoge- nes Praktikum			28
5				4.1 Angewandte psy- chologische Diag- nostik	4.2 Arbeits- und Or- ganisations- psychologie	4.3 Klinische Psy- chologie	4.4 Psychologie im Bildungswesen	6.1 Berufsbezoge- nes Praktikum	6.2 Projektstudium	31
6						4.2 Arbeits- und Organisations- psychologie	4.3 Klinische Psy- chologie	4.4 Psychologie im Bildungswesen	6.3 Bachelor- Arbeit	32
									Summe	180



B.Sc. Psychologie: Struktur

Grundlagen psychologischen Denkens und Arbeitens

Module

- 0.1 Einführung in die Psychologie
- 0.2 Versuchspersonenstunden

Empfohlen für das 1. Semester



B.Sc. Psychologie: Struktur

Methodische Grundlagen der Psychologie

Module

- 1.1 Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (1. Semester)
- 1.2 Inferenzstatistik (2. Semester)
- 1.3 Empirisch-psychologische Forschungsmethoden (3. Semester)
- 1.4 Multivariate Verfahren (3. Semester)
- 1.5 Grundlagen der psych. Diagnostik (4. Semester)



B.Sc. Psychologie: Struktur

Methodische Grundlagen der Psychologie

		Medikamente	
		nein	ja
Alkohol	nein	1000	1400
	ja	1400	3500

Abhängige Variable (AV): Reaktionszeit in ms



B.Sc. Psychologie: Struktur

Methodische Grundlagen der Psychologie

Fokus in diesem Kernbereich auf die grundlegenden methodischen und statistischen Kenntnisse (macht ca. 1/5 des gesamten Studiums aus!)



B.Sc. Psychologie: Struktur

Psychische und biologische Basisprozesse

Module

- 2.1a Kognitive Prozesse I (1. Semester)
- 2.2a Kognitive Prozesse II (2. Semester)
- 2.3 Motivationale und Emotionale Prozesse (2. - 3. Semester)
- 2.4 Biopsychologische Prozesse (1. Semester)

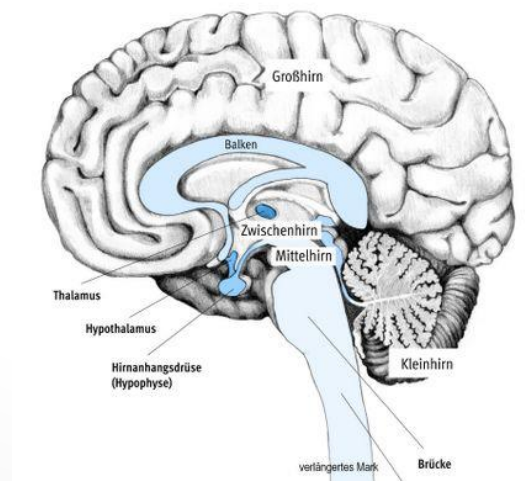


B.Sc. Psychologie: Struktur

Psychische und biologische Basisprozesse

Mögliche Fragestellungen

- Wie lange bleiben uns sinnlose Silben (z.B. feb, zav) nach dem Auswendiglernen im Gedächtnis? (Ebbinghaus*, 1885)

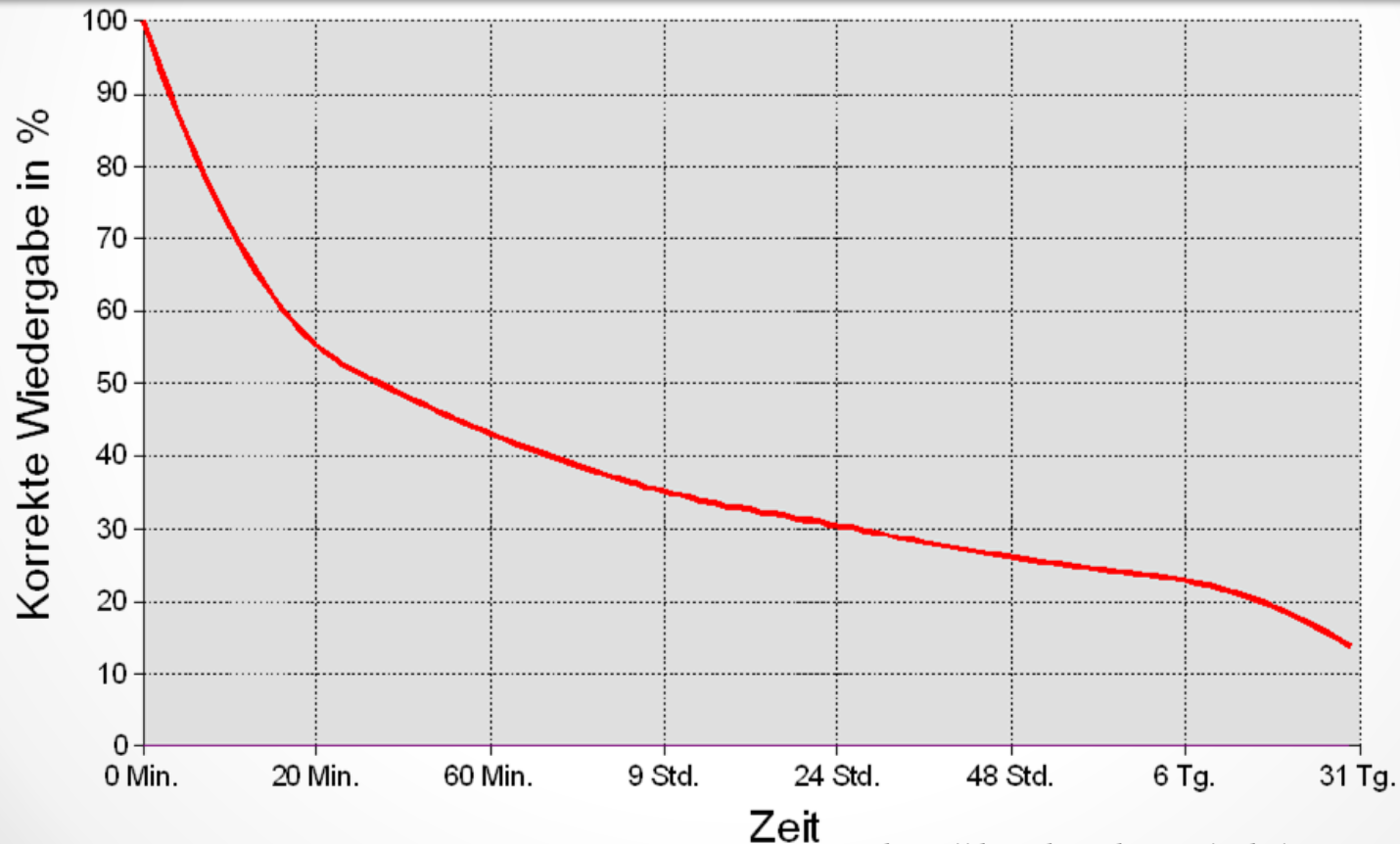


• * geb. 1850 in Barmen



B.Sc. Psychologie: Struktur

Psychische und biologische Basisprozesse





B.Sc. Psychologie: Struktur

Psychische und biologische Basisprozesse

Mögliche Fragestellungen

- Gibt es einen universellen Gefühlsausdruck?



B.Sc. Psychologie: Struktur

Psychische und biologische Basisprozesse

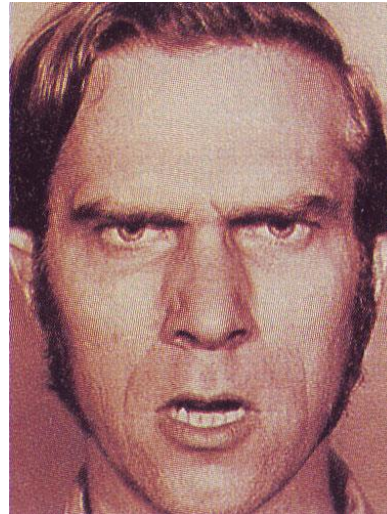
Was fühlen diese Menschen?

1



Glück

2



Ärger

3



Trauer



B.Sc. Psychologie: Struktur

Psychische und biologische Basisprozesse

Mögliche Fragestellungen

- Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Hormonspiegel (z.B. Testosteron) und aggressivem Verhalten?



Fokus in diesem Kernbereich auf universellen Merkmalen aller Menschen



B.Sc. Psychologie: Struktur

Intra- und Interpersonale Prozesse

Module

- 3.1 Soziale Kognition (2. Semester)
- 3.2 Soziale Interaktion (3. Semester)
- 3.4 Allgemeine und Differenzielle Entwicklungspsychologie (2. und 3. Semester)
- 3.3 Soziale Prozesse oder 3.5 Kognitive Entwicklung (4. Semester)
- 3.6 Interindividuelle Unterschiede (4. Semester)
-



B.Sc. Psychologie: Struktur

Intra- und Interpersonale Prozesse

Mögliche Fragestellungen

- Wovon hängt es ab, ob Ehepaare glücklich sind oder nicht?



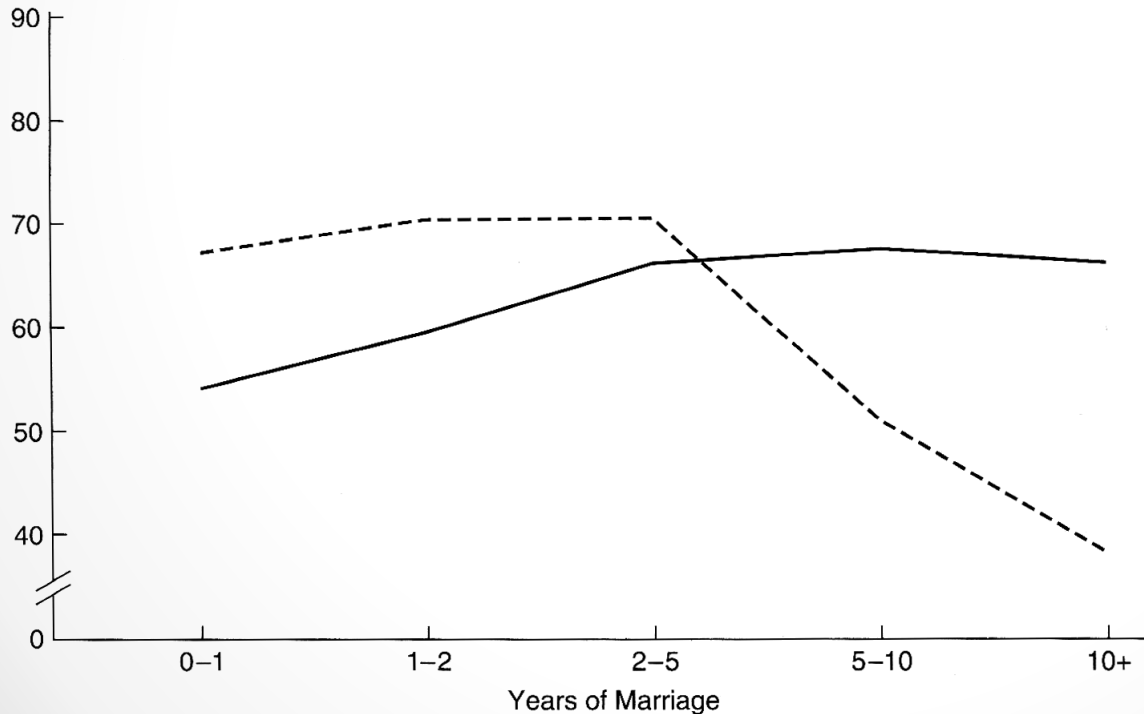


Struktur des Studienganges

Intra- und Interpersonale Prozesse

Scores on Rubin's Love Scale
(9-item version; possible range 9 to 81)

--- Love Marriages
— Arranged Marriages



Untersuchung aus
Indien (Gupta &
Singh, 1982)



B.Sc. Psychologie: Struktur

Intra- und Interpersonale Prozesse

Mögliche Fragestellungen

- Wann entwickeln Kinder eine Tiefenwahrnehmung?



B.Sc. Psychologie: Struktur

Intra- und Interpersonale Prozesse

Mögliche Fragestellungen

- Wann entwickeln Kinder eine Tiefenwahrnehmung?
- keine Tiefenwahrnehmung → Kind krabbelt drüber
- Tiefenwahrnehmung → Kind zögert, schaut nach unten und krabbelt nicht



Zwischen 6 und 8 Monaten können Kinder Tiefe wahrnehmen

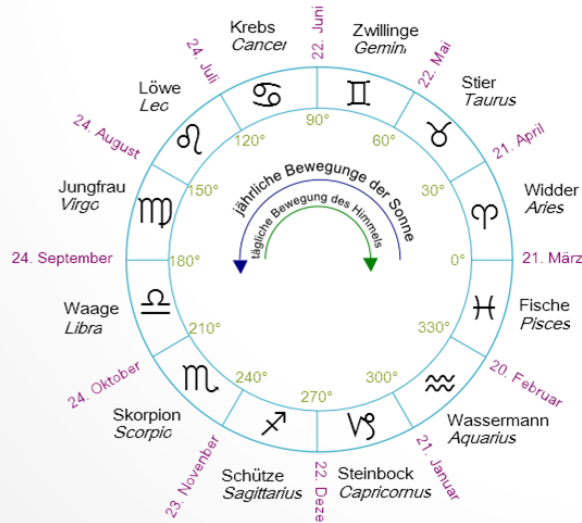


B.Sc. Psychologie: Struktur

Intra- und Interpersonale Prozesse

Mögliche Fragestellungen

- Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Sternzeichen und der Persönlichkeit?





B.Sc. Psychologie: Struktur

Diagnostik, Beratung, Intervention und Evaluation

Module

- 4.1 Angewandte psychologische Diagnostik (5. Semester)
- 4.2 Arbeits- und Organisationspsychologie (5. und 6. Semester)
- 4.3 Klinische Psychologie (5. und 6. Semester)
- 4.4 Psychologie im Bildungswesen (5. und 6. Semester)



B.Sc. Psychologie: Struktur

Diagnostik, Beratung, Intervention und Evaluation

Mögliche Fragestellungen:

- Welchen Test verwende ich, wenn ich messen möchte, wie intelligent jemand ist?
- Welche Arten der Messung verschiedener Merkmale gibt es?
- Wie entscheide ich, ob ein Test gut ist?



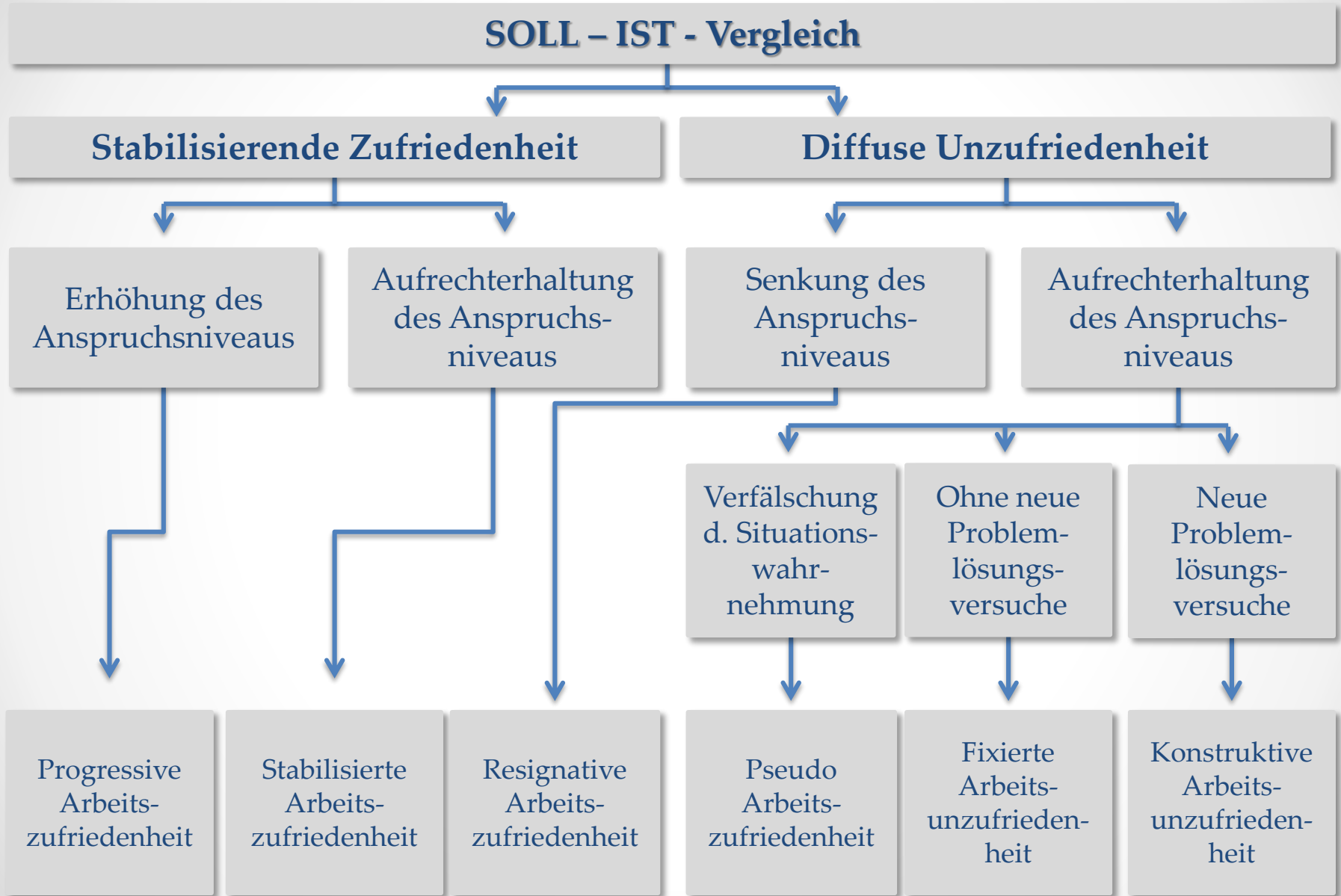
B.Sc. Psychologie: Struktur

Diagnostik, Beratung, Intervention und Evaluation

Mögliche Fragestellungen:

- Wie kann man die Arbeitszufriedenheit steigern?







B.Sc. Psychologie: Struktur

Diagnostik, Beratung, Intervention und Evaluation

Mögliche Fragestellungen:

- Wie kann man eine Angststörung behandeln?
Reichen Medikamente?



Kurze Antwort:

Kombination Medikamente + Verhaltenstherapie (in vivo oder in sensu) am erfolgreichsten



B.Sc. Psychologie: Struktur

Diagnostik, Beratung, Intervention und Evaluation

Mögliche Fragestellungen:

- Wie werden schlechte Schüler wahrgenommen/bewertet?





B.Sc. Psychologie: Struktur

Diagnostik, Beratung, Intervention und Evaluation

- Lehrer schreiben schlechten Schülern nicht nur schlechte Schulleistungen zu, sondern auch viele andere negative Eigenschaften (Sozialverhalten etc.)



Halo-Effekt



B.Sc. Psychologie: Struktur

Nicht-psychologische Kompetenzfelder

Wahl aus 19 Modulen, z.B.

- 5.1 Arbeitsmedizin
- 5.6 Ethik und Anthropologie
- 5.7 Geschichte der Naturwissenschaften
- 5.9 Lehr-, Lern- und Unterrichtsforschung
- 5.11 Marketing
- 5.18 Sicherheitstechnik

Jeweils empfohlen zwischen dem 4. bis 6. Semester



B.Sc. Psychologie: Struktur

Professionalisierung

- 6.1 Berufsbezogenes Praktikum (insgesamt 12 Wochen bei max. drei verschiedenen Praktikumsstellen); zwischen dem 4. bis 6. Semester)
- 6.2 Projektstudium (5. Semester)
- 6.3 Bachelorarbeit (6. Semester)

Fokus in diesem Kernbereich auf die eigene praktische Anwendung psychologischen Wissens.



B.Sc. Psychologie: Bewerbung

Voraussichtliches Verfahren im WS 2014/2015

- Online-Bewerbung Studierendensekretariat (möglicherweise auch über ein vereinheitlichtes bundesweites Verfahren)
- NC (Numerus Clausus)





Exkurs: NC

Zwei getrennte Verfahren

- Note der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur), nachrangig bei Ranggleichheit Wartezeit
- Wartezeit, nachrangig bei Ranggleichheit Note der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)



Exkurs: NC

Allgemein

- Online-Bewerbung
- Rangreihe der Bewerber

Hypothetisches (!) Beispiel



Exkurs: NC

Rangreihe 1: Abiturnote		
Rang	Note	Wartesemester
1	1.0	0
2	1.1	0
3	1.1	8
...		
47	1.4	4
48	1.4	2
49	1.4	1
50	1.4	0



Exkurs: NC

Rangreihe 1: Abiturnote		
Rang	Note	Wartesemester
1	1.0	0
2	1.1	8
3	1.1	0
...		
47	1.4	4
48	1.4	2
49	1.4	1
50	1.4	0



Exkurs: NC

Rangreihe 1: Abiturnote		
Rang	Note	Wartesemester
1	1.0	0
2	1.1	8
3	1.1	0
...		
47	1.4	4
48	1.4	2
49	1.6	1
50	1.6	0

← NC:1.4 + 2 Semester



Exkurs: NC



Rangreihe 2: Wartesemester		
Rang	Wartesemester	Note
1	16	2.7
2	15	3.2
3	14	1.9
...		
11	8	2.0
12	8	2.3
13	8	2.7
14	8	2.8



Exkurs: NC



Rangreihe 2: Wartesemester		
Rang	Wartesemester	Note
1	16	2.7
2	15	3.2
3	14	1.9
...		
11	8	2.0
12	8	2.3
13	8	2.7
14	8	2.8



Exkurs: NC



Rangreihe 2: Wartesemester		
Rang	Wartesemester	Note
1	16	2.7
2	15	3.2
3	14	1.9
...		
11	8	2.0
12	8	2.3
13	8	2.7
14	8	2.8

NC:8 Semester + 2.3



Exkurs: NC

Fazit

- Es gibt 2 Möglichkeiten gute Chancen auf einen Studienplatz zu erhalten:
 - sehr gute Abiturnote (aktuell: 80% der Plätze)
 - oder viele Wartesemester (aktuell: 20% der Plätze)
- Schlechtes Abitur nicht durch viele Wartesemester kompensierbar! (Formel 2 Wartesemester = +0,2 Abischnitt **FALSCH**)



Exkurs: NC

Fazit

- Warnung: Wartezeit = Zeit, die zwischen Abitur und Bewerbung vergangen ist, OHNE an einer Uni in Deutschland eingeschrieben zu sein
- „Verlegenheitsstudium“ zählt nicht bei der Anrechnung von Wartezeiten



Exkurs: NC

Fazit

- NC wird nicht festgelegt, sondern ergibt sich erst durch das Verfahren selbst
- Daher: NC-Werte aus der Vergangenheit nur grobe Richtwerte (!)



Exkurs: NC

Ergebnisse Verfahren WS 2013/2014

- über **5500** Bewerbungen (nur an der BUW)
- 3. Nachrückverfahren
 - Abiturnote: 1.4 und 0 Wartesemester (Los!)
 - Wartezeit: 10 Wartesemester und Note 3,0

Wer also im letzten Jahr mind. eine 1.4 hatte, bekam einen Studienplatz über die Abiturnote (mit Losglück!).

Wer mind. 10 Wartesemester hatte (= 5 Jahre) bekam einen Studienplatz, wenn die Abiturnote mind. 3,0 betrug.



Nach dem B.Sc. Studium

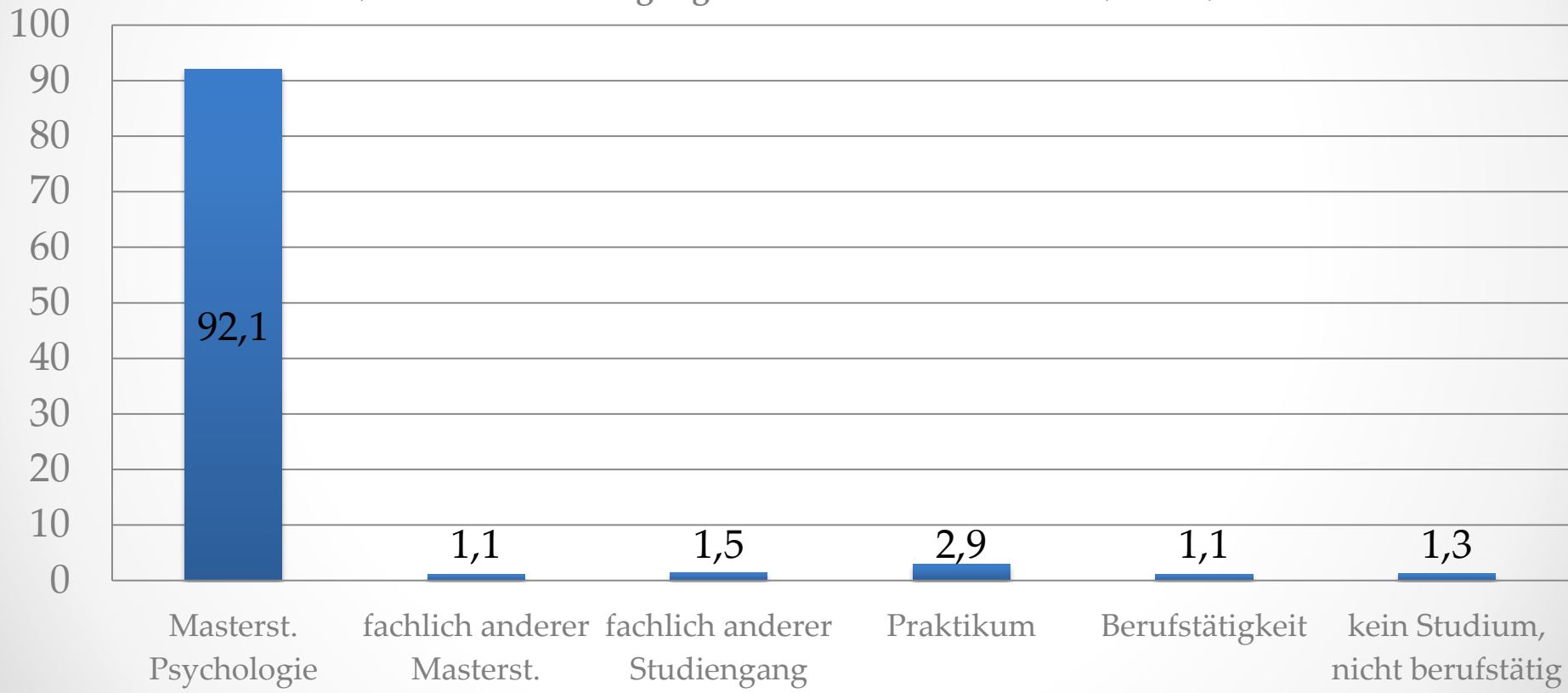
Was kann man mit dem B.Sc. Psychologie machen?

**„Der Bachelor-Abschluss ist in der Psychologie nur Durchgangsstation. Auf dem Arbeitsmarkt spielt er keine Rolle. Die meisten Studierenden setzen ihr Studium fort.“
(Frensch, 2013)**

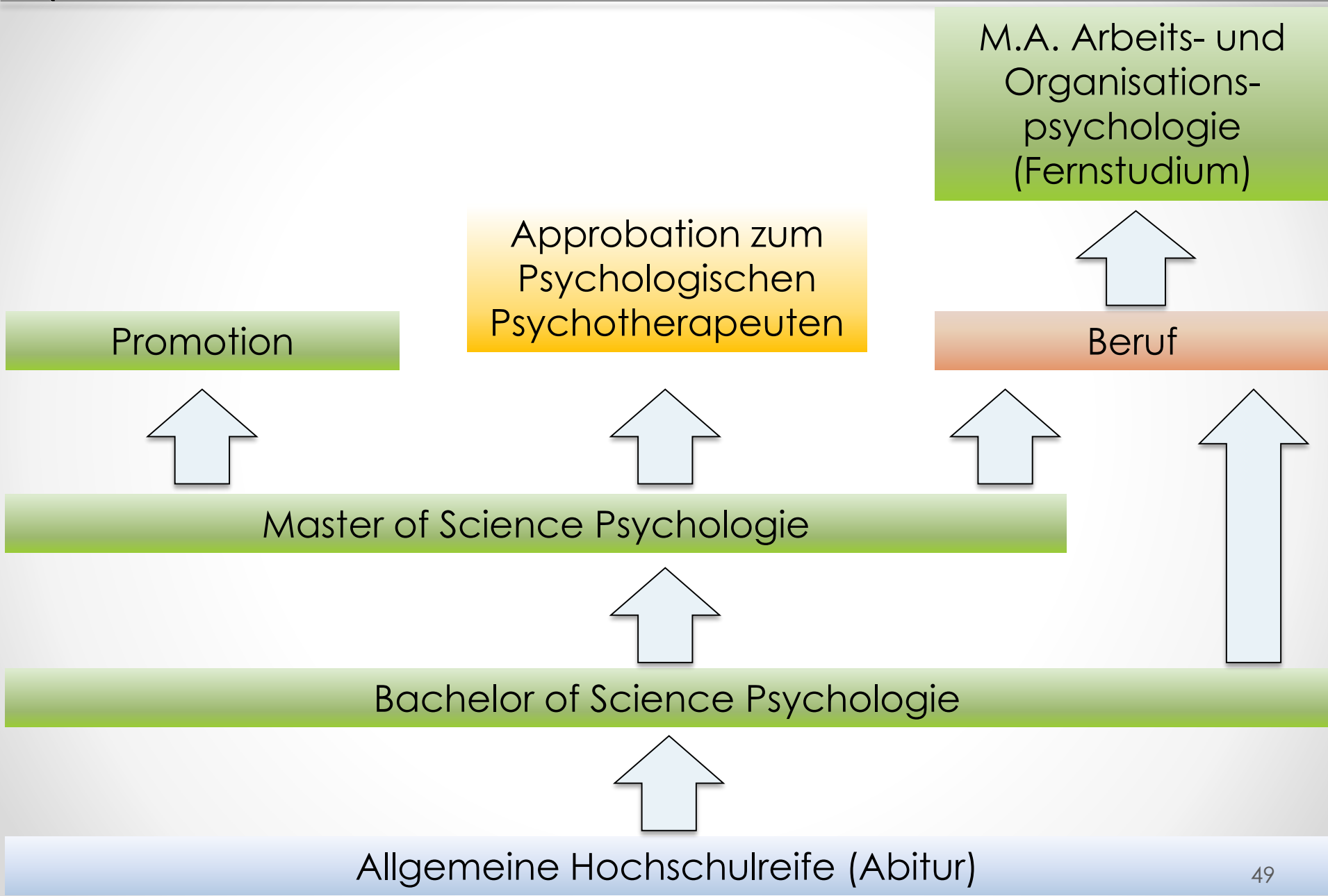


Was kommt nach dem Bachelor?

Aktuelle Tätigkeit nach Abschluss an der Universität
(bundesweite Befragung Bachelorabsolventen 2008 (n = 482))



Frensch, P.A. (2013). Zur Lage der Psychologie als Fach, Wissenschaft und Beruf: Erste Entwicklungstendenzen nach Einführung der Bologna-Reformen. *Psychologische Rundschau*, 64(1), 1-15.





Überblick



- Was ist „Psychologie“?
- B.Sc.-Studiengang Psychologie an der BUW
- M.Sc.-Studiengang Psychologie an der BUW
- Fragen und Antworten



M.Sc. Psychologie: Allgemein

Charakteristisch für viele Masterstudiengänge

- Bachelorstudiengänge = allgemeiner; wesentliche Bausteine in ganz Deutschland gleich
- Masterstudiengänge = stärkere Spezialisierung auf einzelne Schwerpunkte (Profilbildung der Hochschulen), deutlich größere Wahlfreiheiten
- M.Sc. an der BUW: „Psychische Gesundheit“



M.Sc. Psychologie: Struktur

Kernbereiche

Methoden und Diagnostik

Psychologische Forschungsgrundlagen

Psychologische Anwendungsfelder

Nicht-psychologische Kompetenzfelder

Professionalisierung



M.Sc. Psychologie: Struktur

Beispielhafter Studienverlaufsplan

Sem										SWS	LP	P
1	1.1 Forschungsmethoden V Statistische Modelle für komplexe Daten 2 SWS 4 LP	1.2 Psychologische Diagnostik V Testen und Entscheiden 2 SWS 4 LP	1.2 Psychologische Diagnostik S Aktuelle Modelle und Verfahren der Diagnostik 2 SWS 4 LP 1 P	Forschungsmodul 1, z.B. 2.1 Evolutionäre Sozialpsychologie S Evolutionäre Sozialpsychologie I 2 SWS 4 LP	Forschungsmodul 2, z.B. 2.3 Entwicklung psych. Gesundheit S Soziale und emotionale Basisprozesse 2 SWS 4 LP	Anwendungsmodul 1, z.B. 3.1 Klinisch-psychologische Störungslehre I V Klinisch-psych. Störungslehre I 2 SWS 4 LP	Anwendungsmodul 1, z.B. 3.1 Klinisch-psychologische Störungslehre II S Klinisch-psych. Störungslehre II 2 SWS 4 LP 1 P	Anwendungsmodul 2, z.B. 3.2 Prävention und Gesundheit V Betriebliches Gesundheitsmanagement 2 SWS 4 LP	5.1 Praktikum A Peer-Teaching 2 LP	16	34	2
2			1.1 Forschungsmethoden S Evaluationsforschung 2 SWS 4 LP	Forschungsmodul 1, z.B. 2.1 Evolutionäre Sozialpsychologie S Evolutionäre Sozialpsychologie II 2 SWS 4 LP 1 P	Forschungsmodul 2, z.B. 2.3 Entwicklung psych. Gesundheit S Entwicklungspsychopathologie 2 SWS 4 LP 1 P	Anwendungsmodul 2, z.B. 3.2 Prävention und Gesundheit S Medizinische Versorgungsmodelle 2 SWS 4 LP 1 P	4 Nebenfach 4 LP	5.3 Kommunikation wiss. Ergebnisse S Erstellen und Präsentation von Gutachten 2 SWS 4 LP 1 P	5.2 Projektarbeit 2 SWS 2 LP	12	26	4
3					1.1 Forschungsmethoden Ü Computergestützte Datenanalyse 2 SWS 4 LP 1 P	5.1 Praktikum B Berufspraktikum 15 LP	4 Nebenfach 4 LP 1 P	5.3 Kommunikation wiss. Ergebnisse K Aktuelle Forschungsergebnisse 2 SWS 1 LP	5.2 Projektarbeit 2 SWS 4 LP 1 P	6	28	3
4								5.3 Kommunikation wiss. Ergebnisse K Präsentation eigener Forschungsergebnisse 2 SWS 2 LP	5.4 Masterarbeit 30 LP	2	32	
Summen										36	120	9



M.Sc. Psychologie: Struktur

Methoden und Diagnostik

Pflichtbereich:

- 1.1 Forschungsmethoden (1. – 3. Semester)
- 1.2 Psychologische Diagnostik (1. Semester)



M.Sc. Psychologie: Struktur

Psychologische Forschungsgrundlagen

Wahlpflichtbereich (2 aus 5 frei wählen):

- 2.1 Evolutionäre Sozialpsychologie
- 2.2 Beziehungsforschung
- 2.3 Entwicklung psychischer Gesundheit
- 2.4 Psychologische Grundlagen der Gesundheit
- 2.5 Kognitive Neurowissenschaften



M.Sc. Psychologie: Struktur

Psychologische Anwendungsfelder

Wahlpflichtbereich (2 aus 3 frei wählen):

- 3.1 Klinische Psychologie
- 3.2 Prävention und Gesundheit
- 3.3 Gesundheitspsychologie



M.Sc. Psychologie: Struktur

Nicht-psychologische Kompetenzfelder

Wahlpflichtbereich (1 frei wählen; Bereich im Aufbau):

- Lehr-, Lern-, und Unterrichtsforschung
- Psychiatrie



M.Sc. Psychologie: Struktur

Professionalisierung

Pflichtbereich:

- 5.1 Praktikum
- 5.2 Projektstudium
- 5.3 Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse
- 5.4 Masterarbeit (1 Semester, 1/4 der Gesamtnote)



Arbeitsmarktsituation

B.Sc. Psychologie

- zurzeit weder Angebot, noch Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt
- „Durchgangsstation“ (Frensch, 2013)

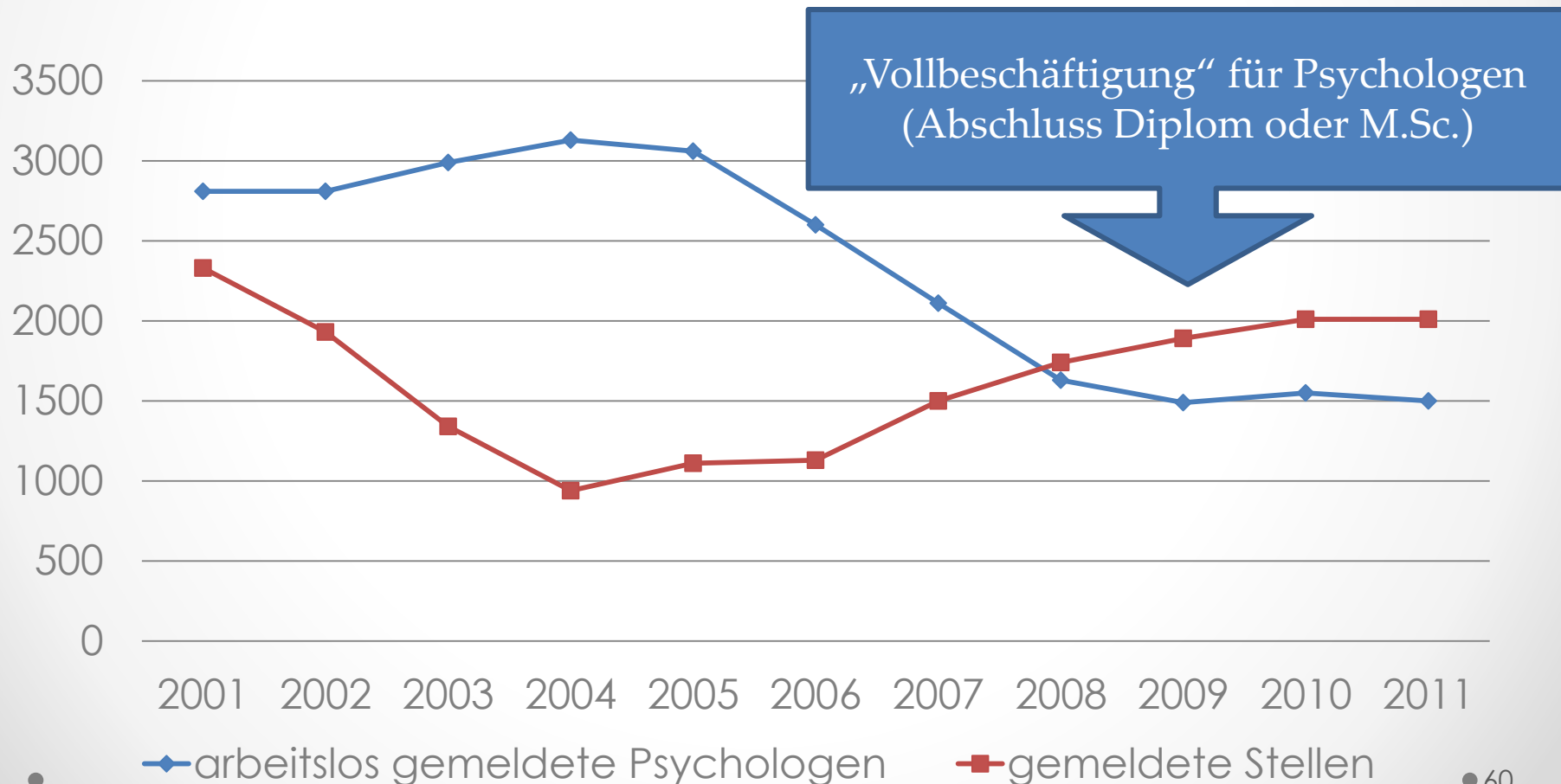
M.Sc. Psychologie

- erst mit dem M.Sc. erlangt man die Berufsbezeichnung „Psychologe“*
- Vergleichbar mit Diplom-Psychologen



Arbeitsmarktsituation

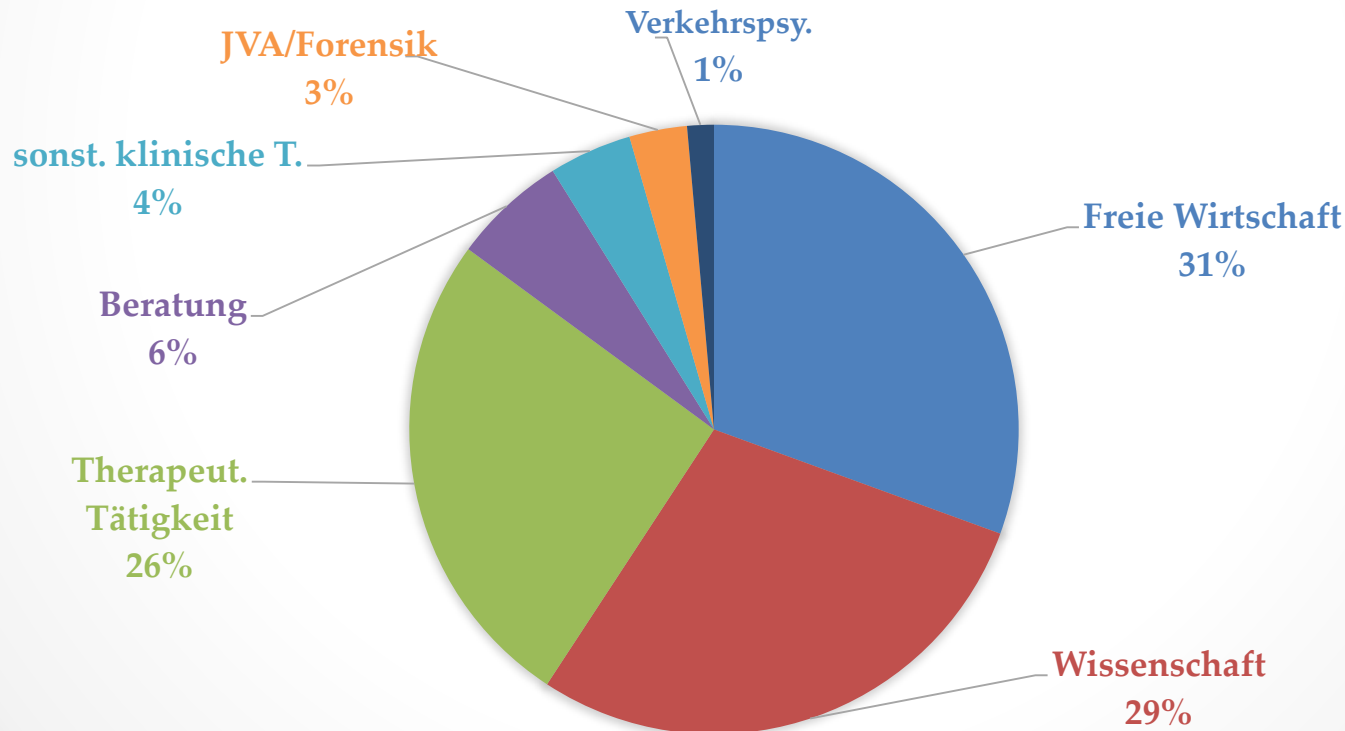
(Anzahl arbeitslos gemeldeter Psychologen und der Anzahl gemeldeter offener Stellen bei der Bundesagentur für Arbeit von 2001 bis 2011)





Arbeitsmarktsituation

Anzahl der Stellenangebote in den Online-Portalen StepStone, Zeit-Online und PsychJob 1. HJ 2012 ($n = 1273$)





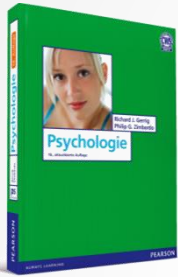
Überblick



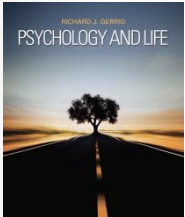
- Was ist „Psychologie“?
- B.Sc.-Studiengang Psychologie an der BUW
- M.Sc.-Studiengang Psychologie an der BUW
- Fragen und Antworten



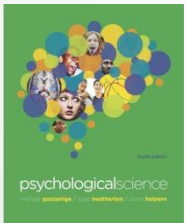
Literaturtipps



Gerrig, R.J. & Zimbardo, P.G. (2010). *Psychologie* (18. Auflage). München: Pearson.



Gerrig, R.J. (2012). *Psychology and Life* (20th ed.). Boston: Allyn & Bacon.



Gazzaniga, M.S., Heatherton, T.F., & Halpern, D. (2012). *Psychological Science: The mind, brain, and behavior* (4th ed.). Boston: W.W. Norton & Company.



*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

Dr. Sascha Schwarz

www.psychologie.uni-wuppertal.de/studium/

(u.a. Download dieser Präsentation als pdf-Datei)

